



**Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft**

DLRG - Ortsgruppe Havixbeck - Holteistraße 18 - 48161 Münster

An den Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck  
Herrn K. Gromöller

und die Fraktionsvorsitzenden der Parteien im Havixbecker Rat  
Herrn Hans-Gerd Hense für die CDU  
Herrn Klaus Kerkering für die SPD,  
Herrn Friedbernd Krotoszynski für die FDP  
Herrn Dieter Skirde für Bündnis90/Die Grünen

Bezirk Coesfeld e.V.

**Ortsgruppe Havixbeck**

**Geschäftsführer**

Maik Thiessat

Holteistraße 18

48161 Münster - Roxel

01 70 / 81 72 62 3

Mail: [Havixbeck@Westfalen.DLRG.de](mailto:Havixbeck@Westfalen.DLRG.de)

Internet: [www.Havixbeck.DLRG.de](http://www.Havixbeck.DLRG.de)

17. März 2010

**Verwaltungsvorlage NR. 023/2010 – Beratung über die Änderung der Satzung für die Bäder der  
Gemeinde Havixbeck / Telefonat vom 11.03.2010 zwischen Herrn Temme und Herrn Nissen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende,

überrascht haben wir feststellen müssen, dass die Gemeindeverwaltung im Rahmen der Änderung der Satzung für die Bäder der Gemeinde Havixbeck auch eine Änderung des § 4 Abs.4 der Badeordnung für das Freibad vornehmen möchte. Diese Änderung, nach der der Bürgermeister kurzfristig entscheiden könnte, unsere Trainingszeiten zu Gunsten einer längeren Öffnungszeit für andere Badegäste, einzuschränken, würde unsere Arbeit doch sehr beeinträchtigen.

Nach jahrelanger guter Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und der DLRG, sind wir enttäuscht, dass kein Gespräch mit uns gesucht wurde, um schon im Vorfeld eine Klärung herbeizuführen.

Aufgrund der telefonischen Anfrage von Herrn Temme, möchten wir zu der geplanten Änderung und der zugehörigen Begründung wie folgt Stellung nehmen:

Seit Eröffnung des Freibades im Jahre 1963 wird das Bad dienstags ab 17.30 Uhr für die Öffentlichkeit geschlossen, damit die DLRG ihr Trainings- und Kursangebot wahrnehmen kann. In der Zeit von 17.30 – 19.00 Uhr findet im Schwimmerbecken das Jugendtraining in verschiedenen Altersgruppen statt. Im Moment trainieren hier fünf Trainingsgruppen mit insgesamt über 70 Kindern. Dabei nutzen immer zwei Trainingsgruppen gleichzeitig das Schwimmerbecken. Bedingt durch die verschiedenen komplexen Rettungsübungen wird in der Regel das ganze

Becken benötigt. Zeitgleich findet im Nichtschwimmerbecken ein Angebot für Menschen mit Behinderungen statt und unsere Seniorengruppe nimmt dort ihr Training auf. Ab 19.00 Uhr bieten wir die Abnahme von Schwimmabzeichen für die Öffentlichkeit an und veranstalten Kurse für neue Rettungsschwimmer. Ab 20.00 Uhr trainiert dann die Aktive Gruppe, vorrangig um unsere Rettungsfähigkeit zu erhalten.

Da während der Sommerferien die Jugendgruppen deutlich schwächer besetzt sind, veranstalten wir nun schon seit vielen Jahren in der Zeit von 17:30 – 19:00 Uhr im Rahmen des Ferienkalenders für alle Kinder die Aktion „Spiel & Spaß im Wasser“. Diese wird sehr gut angenommen (ca. 1000 Teilnehmer pro Saison), da die Kinder hier die Schwimmbecken mit Luftmatratzen und anderen Wasserspielgeräten erobern dürfen.

In der Begründung für die Änderung dieses Paragraphen heißt es, das es „... mehrfach dazu gekommen ist, dass für wenige DLRG-Mitglieder (Training und Abzeichenabnahme) dienstags ab 17.30 Uhr generell geschlossen wird und alle anderen Badegäste das gesamte Bad verlassen müssen“. Dieser Behauptung können wir in sofern zustimmen, dass bei schlechtem Wetter die Teilnehmerzahl an unseren Aktionen tatsächlich gering ist. Bei gutem Wetter allerdings, und nur dann würde sich eine längere Öffnungszeit tatsächlich lohnen, sieht das anders aus. Auch sind während dieser Zeit nicht nur DLRG-Mitglieder im Bad (s.o.).

Weiterhin widersprechen wir der Behauptung, dass während des Trainings „... ein Teil des Schwimmerbeckens, das Nichtschwimmerbecken und der Kleinkinderbereich sowie die Liegewiesen leer sind“. Das trifft nur für den Kleinkinderbereich und die Liegewiesen zu, für die Ausnutzung des restlichen Bades keinesfalls (siehe unsere Erläuterungen).

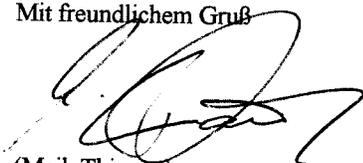
Eine weitere Konsequenz, die sich für uns aus der Möglichkeit der ad hoc Schließung des Bades ergeben würde ist, dass wir für zusätzliche Aktionen keine Planungssicherheit haben. So findet beispielsweise in jeder Saison ein Sommerfest der Jugendgruppe statt. Auch bezirkswerte Rettungsschwimmausbildungen und Spielfeste haben wir schon ausgerichtet und die Termine dafür immer auf dienstags gelegt, um den weiteren Badebetrieb nicht zu stören.

Eine Verlängerung der Öffnungszeiten hätte auch zur Konsequenz, dass das Badpersonal während dieser Zeit die Aufsicht am Beckenrand sicherstellen muss, und nicht, wie aktuell praktiziert, in dieser Zeit Wartungs- und Reinigungsarbeiten in der Technik durchführen kann. Letztendlich müssten auch die Kasse und der Kiosk besetzt bleiben. Und ob die Auslastung des Bades tatsächlich signifikant höher würde, glauben wir auch nicht, zumal sie durch unsere Aktionen relativ konstant gehalten wird.

Unter dem Aspekt, dass wir es, nach Anfrage der Verwaltung, in der Vergangenheit auch schon vereinzelt ermöglichen konnten die Öffnungszeiten zu verlängern, ist eine Änderung dieses Punktes der Satzung, unserer Meinung nach, gar nicht erforderlich. Der Effekt, der dadurch erzielt würde, ist ehe gering und steht in keinem Verhältnis zu dem Aufwand und dem Ärger der sich daraus ergeben würde.

Gerne sind wir bereit, in einem Gespräch unseren Standpunkt noch weiter zu erläutern.

Mit freundlichem Gruß



(Maik Thiessat)

Geschäftsführer